

Johannes Rüegg-Stürm
Stefan Sander

Controlling für Manager

Was Nicht-Controller wissen müssen

Campus Verlag
Frankfurt / New York

Inhaltsverzeichnis

Modul 1

Zweck und Inhalt des Controllings

1	Controlling im Rahmen der Gesamtführung	22
2	Inhalt und Aufgaben des Controllings und des Controllers	25
2.1	Controlling als Führungsfunktion	25
2.2	Kernaktivitäten des Controllings	26
2.3	Aufgaben von Controller und Controller-Dienst(-Bereich)	28
2.4	Aufbau der Controlling-Instrumente	32

Modul 2

Finanzielles Rechnungswesen

1	Was erfasst das finanzielle Rechnungswesen?	39
2	Finanzbuchhaltung	41
2.1	Bilanz und Erfolgsrechnung	41
2.1.1	<i>Bilanz</i>	41
2.1.2	<i>Erfolgsrechnung</i>	47
2.2	Doppelte Buchhaltung	55
2.2.1	<i>Bestandeskonten und Bewegungskonten als Gerüst der Buchhaltung</i>	55
2.2.2	<i>Die Grundlogik einer doppelten Buchhaltung</i>	58
2.2.3	<i>Der Weg von der Eröffnungs- zur Schlussbilanz</i>	66
2.3	Buchhaltungsorganisation	72
3	Ordnungsmässigkeit der Buchführung – rechtliche Anforderungen	77
3.1	Inhalt des Geschäftsberichtes	78
3.2	Mindestgliederung und -offenlegung von Bilanz und Erfolgsrechnung	79
3.3	Inhalt des Anhangs (Offenlegungspflichten)	81
3.4	Bewertungsregeln	81

4 Probleme des Geschäftsabschlusses	83
4.1 Anspruchsgruppen des Geschäftsabschlusses	83
4.2 Divergierende Gesichtspunkte des Geschäftsabschlusses: betriebswirtschaftliche Erfolgsperspektive, Handelsrecht und Steuerrecht	84
5 Cashflow und Mittelflussrechnung	91
5.1 Cashflow	91
5.1.1 <i>Aussagekraft und Berechnung des Cashflows</i>	91
5.1.2 <i>Der Cashflow als Kernelement der Finanzierung</i>	98
5.1.3 <i>Der Cashflow im Finanzierungskreislauf</i>	100
5.2 Mittelflussrechnung (Kapitalflussrechnung)	101
6 Auswertungen aus der Finanzbuchhaltung:	
Kennzahlenanalyse	107
6.1 Voraussetzungen	108
6.2 Basiszielgrößen der Kennzahlenanalyse	110
6.2.1 <i>Liquidität</i>	112
6.2.2 <i>Stabilität</i>	113
6.2.3 <i>Rentabilität</i>	114
6.2.4 <i>Umschlagshäufigkeiten</i>	116
6.2.5 <i>Steuerung Gesamtkapitalrendite</i> (<i>ROI = Return on Investment</i>)	117
6.2.6 <i>Leverage-Effekt</i>	119
6.2.7 <i>Kennzahlen und Interessengruppen</i>	121
6.2.8 <i>Quellen für Konkurrenz-/Brancheninformationen</i>	122
6.2.9 <i>Kennzahlenberechnungen sind nicht allgemeingültig</i>	124
6.3 Kennzahlenübersicht	126
6.4 Zusammenfassende Überlegungen zur Kennzahlenanalyse	136

Modul 3Zukunftsgerichtete finanzielle Führung und Analyse:
Investitionsrechnung und Bewertungsverfahren

1	Investitionsrechnung	143
2	Investition und Investitionsarten	144
3	Investitionsrechnung und finanzielles Rechnungswesen	145
4	Investitionsplanung und Investitionsrechnung	146
5	Methoden der Investitionsrechnung	147
5.1	Der Zeitwert von Geld	147
5.2	Vergleich statischer und dynamischer Methoden der Investitionsrechnung	149
6	Die wichtigsten Rechnungselemente der Investitionsrechnung	150
7	Fallbeispiel Investitionsrechnung	152
7.1	Ausgangsdaten	152
7.2	Amortisationsrechnung (Payback-Methode)	154
7.3	Gegenwartswertmethode (Kapitalwertmethode)	156
7.3.1	<i>Beispiel bei jährlich gleichbleibendem Nutzen</i>	156
7.3.2	<i>Beispiel bei jährlich unterschiedlichem Nutzen</i>	157
7.4	Methode des internen Ertragssatzes	159
7.4.1	<i>Berechnung des internen Ertragssatzes bei jährlich gleichbleibendem Nutzen (Maschine B)</i>	159
7.4.2	<i>Berechnung des internen Ertragssatzes bei jährlich unterschiedlichem Nutzen (Maschine C)</i>	160
7.5	Annuitätsrechnung	162
7.6	Welche der beiden Investitionen soll nun aufgrund der Investitionsrechnungen getätigt werden?	163
7.7	Nutzwertanalyse	164
8	Abschliessende Überlegungen zur Investitionsrechnung	166
9	Unternehmensbewertung	166
9.1	Substanzwertmethode	167
9.2	Ertragswertmethode	167
9.3	Economic Value Added (EVA)	168
9.4	Discounted-Cashflow-Methode	170

9.4.1	<i>Free Cashflow</i>	171
9.4.2	<i>Gewichtete Kapitalkosten</i>	172
9.4.3	<i>Berechnung eines Unternehmenswertes nach der Discounted-Cashflow-Methode (DCF-Ansatz)</i>	176

Modul 4

Betriebliches Rechnungswesen

1	Grenzen des finanziellen Rechnungswesens aus der Sicht der Unternehmensführung	183
2	Merkmale und Aufgaben des betrieblichen Rechnungswesens	185
3	Grundbegriffe des betrieblichen Rechnungswesens	187
3.1	Kosten, Erlöse und Erlösträger	187
3.2	Sachliche und zeitliche Abgrenzungen	188
3.3	Grundlagen zum Aufbau einer Deckungsbeitragsrechnung	190
3.3.1	<i>Fixe und proportionale Kosten («Kostenspaltung»)</i>	190
3.3.2	<i>Deckungsbeitrag</i>	192
4	Planungs- und Abrechnungsinstrumente des betrieblichen Rechnungswesens	198
4.1	Aufgaben der Kostenrechnung	201
4.2	Kostenartenrechnung	202
4.3	Überblick über die Instrumente der Kostenstellenrechnung	205
4.3.1	<i>Grundlegender Aufbau einer Kostenstellenrechnung</i>	206
4.3.2	<i>Schematischer Ablauf einer Kostenstellenrechnungsplanung</i>	208
4.4	Kalkulation	214
4.4.1	<i>Zweck und Notwendigkeit der Kalkulation</i>	214
4.4.2	<i>Aufgaben der Vor- und Nachkalkulation</i>	215
4.4.3	<i>Komponenten einer Produktkalkulation</i>	216
4.4.4	<i>Vollkosten- und Teilkostenkalkulation</i>	218
4.4.5	<i>Kalkulationsschema</i>	218
4.4.6	<i>Zusammenhang mit der Deckungsbeitragsrechnung</i>	224
4.4.7	<i>Zusammenfassende Vergleichsdarstellung der beiden Kalkulationssysteme</i>	225

4.5	Managementenerfolgsrechnung als mehrstufige Deckungsbeitragsrechnung	229
4.5.1	<i>Aufbau und Aussagekraft</i>	229
4.5.2	<i>Aufbaulogik der Management(verkaufs)erfolgsrechnung und einzelproduktweisen Deckungsbeitragsrechnung (Prinzip der mehrstufigen Deckungsbeitragsrechnung)</i>	230
4.5.3	<i>Aufbau der einstufigen Deckungsbeitragsrechnung</i>	231
4.5.4	<i>Einzelproduktweise Deckungsbeitragsrechnung als Erlösrechnung</i>	232
4.5.5	<i>Aufbau der mehrstufigen Deckungsbeitragsrechnung</i>	236
4.5.6	<i>Problematik der Aufteilung (Schlüsselung) von Fixkosten auf einzelne Produktgruppen oder Sparten</i>	243
4.6	DB-Entscheidungssituationen	247
4.7	Break-even-Analyse – ein Instrument zur Visualisierung und Verdeutlichung des Rechnens mit Deckungsbeiträgen	251

Modul 5

Planung, Reporting und finanzielle Perspektive der Balanced Scorecard (BSC)

1	Berichtswesen als Fokus des Controllings	263
2	Planungsrechnungen	264
2.1	Überblick	264
2.2	Budgetierung (Operative Jahresplanung)	266
2.3	Mehrjahresplanung	270
2.4	Auswertungen des betrieblichen Rechnungswesens	280
2.5	Kostenstellen-Soll-Ist-Vergleich (Kostenstellenbericht)	289
3	Statusberichte (Ergebnisrechnungen) zur Feinsteuerung	292
3.1	Logik und Psychologik im Umgang mit Statusberichten	292
3.2	Kategorien von Statusberichten	293
3.3	Controller-Bericht	294
3.3.1	<i>Struktur und Handhabung des Controller-Berichtes</i>	294
3.3.2	<i>Berichtsfenster 1 – relevante Zahlen für die Standortbestimmung</i>	296
3.3.3	<i>Berichtsfenster 2 – Abweichungsanalyse</i>	296
3.3.4	<i>Berichtsfenster 3 – Ursachenanalyse und Schlussfolgerungen</i>	297
3.3.5	<i>Berichtsfenster 4 – Massnahmen</i>	298
3.3.6	<i>Berichtsfenster 5 – Erwartungsrechnung</i>	298
3.3.7	<i>Berichtsfenster 6 – Aktionsplan</i>	299

3.4	Kennzahlenübersichten	299
3.4.1	<i>Finanzielle Kennzahlenübersicht im Mehrjahresvergleich</i>	299
3.4.2	<i>Ertragsstrukturanalyse der einzelnen Geschäftsbereiche im Mehrjahresvergleich</i>	300
3.4.3	<i>Periodenübersichten von betrieblichen Kennzahlen</i>	300
3.5	Finanzielle Perspektive einer Balanced Scorecard	301
3.5.1	<i>Grundlagen der Balanced Scorecard</i>	301
3.5.2	<i>Nicht nur Shareholder, auch Stakeholder</i>	302
3.5.3	<i>Umsetzung</i>	304
3.5.4	<i>Finanzielle Perspektive einer BSC</i>	307
3.5.5	<i>Zusammenhang</i>	309
4	Schlussbemerkungen	310

Anhang

Anhang I	Hilfstabellen Abzinsungsfaktoren	315
Anhang II	Beispiele für die Berichtsformulare aus Modul 5	321
Anhang III	Abbildungsverzeichnis	343
Anhang IV	Stichwortverzeichnis	347